

Herren 2.Bundesliga-Nord

BV Borussia Dortmund-TTC Schwalbe Bergneustadt 5-9

TTC Schwalbe Bergneustadt SV Siek 5-9

Schwalben mit zwei Punkten aus zwei schweren Spielen recht zufrieden.

„Mit einem Sieg in Dortmund und einer Niederlage gegen Siek vor eigenem Publikum sind wir zufrieden, obwohl mit etwas mehr Glück sogar mehr drin war.“ so Vlado Broda

Zuerst mussten die Schwalben bereits am Freitagabend in Dortmund antreten. Da Markus Grothe auf Klassenfahrt in London war, musste der Routinier Boris Rosenberg einspringen. Weil es mit dem dreier Doppel Kushov/Broda bislang nicht läuft, haben sich die Bergneustädter entschieden, dieses umzustellen. Die Rechnung ist aufgegangen. Groth/R.Rosenberg schlugen Wagner/Malessa deutlich mit 3:0. Ebenso gewannen B. Rosenberg/ Broda gegen Tran Le/Gluza klar mit 3:0. Nur Duda/Kushov mussten sich nach einer 1:0 Satzführung und einer 9:6 Führung im zweiten Satz knapp mit 2:3 geschlagen geben. Nach den Doppeln lagen die Schwalben 2:1 vorne.

Im oberen Paarkreuz hatte Roman Rosenberg gegen den Spitzenspieler Qi kein Rezept gefunden und verlor 0:3 nach Sätzen. An der anderen Platte zeigte Jonathan Groth eine Klasse Leistung und schlug Fadeev trotz erstem verlorenen Satzes mit 3:1. In der Mitte war es nichts für schwache Nerven. Nach einem 0:2 Satzrückstand drehte Medik das Spiel gegen Wagner und gewann denkbar knapp mit 15:13 im fünften Satz. Weniger Glück hatte Benni gegen Tran Le. Nach einer 9:6 Führung im Entscheidungssatz verlor er mit 13:15. Auch im hinteren Paarkreuz blieb es weiter spannend. Boris setzte sich gegen Gluza mit 3:2 nach Sätzen durch. Dagegen verlor Vlado gegen Malessa 1:3 nach Sätzen. Zwischenstand nach der ersten Serie 5:4 für die Schwalben.

Im Spiel der Spitzenspieler hatte Jonathan Groth gegen Qi gezeigt, dass er an diesem Tag nicht zu schlagen war und gewann 3:1. Im hoch dramatischen Spiel von Roman Rosenberg gegen Fadeev passierte das, was keiner der 50 anwesenden Zuschauer mehr erwartet hat. Stand 10:2 im fünften Satz für Roman. Mit 10 Punkten in Folge drehte Fadeev das Spiel noch um und verkürzte auf 5:6. Mit drei Siegen in Folge von Benni, Medik und Vlado ließen die Schwalben nichts mehr anbrennen und gewannen letztendlich hoch verdient mit 9:5.

Im Spiel am Sonntag war einer der besten Mannschaften der Liga SV Siek zu Gast. Wieder mit Markus Grothe, der am Samstag aus London zurück kehrte, traten die Schwalben in den Doppeln wie üblich an. Nur das Spitzendoppel Groth/Rosenberg konnte sich gegen Hindersson/Asmussen mit 3:2 durchsetzen. Dagegen hatten Duda/Grothe gegen Wang/Cekic keine Chance und verloren 0:3 nach Sätzen. Nach Niederlage von Kushov/Broda gegen Aidin/Cords stand es 2:1 für die Gäste.

Im vorderen Paarkreuz sorgte Jonathan Groth gegen Aidin für den 2:2 Ausgleich. Nach einer Niederlage von Roman Rosenberg gegen Wang gingen die Gäste erneut

in 3:2 Führung. In der Mitte war für Benni Hindersson eine Nummer zu groß und verlor 1:3 nach Sätzen. Medik hatte dem bis dahin ungeschlagenen Asmussen die erste Niederlage erteilt und verkürzte auf 3:4. Für einen 4:4 Ausgleich sorgte Vlado nach einem knappen Sieg gegen Cords. Nach einer Niederlage von Markus Grothe gegen Cekic stand es 5:4 für die Gäste aus Siek.

Im Duell der Spitzenspieler musste sich Jonathan Groth gegen Wang trotz einer 2:1 Satzführung knapp mit 8:11 im fünften Satz geschlagen geben. Danach verkürzte Roman gegen Aidin auf 5:6. Kurz vor einer Sensation stand Benni gegen Asmussen. Trotz einer 9:5 Führung im fünften Satz verlor er das Spiel mit 11:13. Nach Niederlagen von Medik gegen Hindersson und Broda gegen Cekic stand es am Ende 9:5 für Siek. „Schade. Hätte Benni das Spiel gegen Asmussen gewonnen, wäre ein Unentschieden drin gewesen“, so Vlado Broda.

In zwei Wochen haben die Schwalben erneut einen schweren Doppelspieltag vor sich. Am Samstag sind die Bergneustädter in Borsum zu Gast. Einen Tag später wird der zur Zeit Tabellen erste Hertha BSC Berlin zu Gast sein. Eine Hochspannung ist garantiert.

Ein Bericht von Vlado Broda